



Zweimal hintereinander hielt Bezirksvorsteher Priester Dominik Götte Gottesdienste in der Gemeinde Viersen. Nach dem letzten Gottesdienst in Dülken mit anschließender Profanierung folgte der erste Gottesdienst im renovierten Gebäude in Viersen.

Im Jahr 2020 fusionierten die Gemeinden Viersen und Viersen-Dülken. Seitdem war es eine Gemeinde mit zwei Gebäuden. Die Kirche in Viersen wurde renoviert und damit behindertengerecht und flexibel nutzbar. Während dieser Zeit fanden die Gottesdienste in Dülken statt. Da der Umbau nun fertig ist, wurde der letzte Gottesdienst im Dülkener Gebäude gefeiert.

Dank an die Mitarbeit

In seinem Gottesdienst am 30. Januar 2025 ging Priester Götte zunächst auf die Geschichte der Gemeinde Dülken und insbesondere des Kirchengebäudes ein. Nachdem bereits in den 20er-Jahren des letzten Jahrhunderts Gottesdienste in Dülken stattfanden, wurde 1956 ein erstes Gebäude gebaut. Das Gebäude in der Eintrachtstraße wurde 1971 durch Bezirksapostel Emil Schiwy eingeweiht.

In den kommenden Jahrzehnten war es Heim für viele Gemeindemitglieder, die sich auch in den Ausbau und die Gartengestaltung einbrachten. Priester Götte dankte allen, die mitgewirkt haben in dem kleinen Gebäude, das "fast wie ein Wohnzimmer" wirke.

Verbindung zu Gott stärken

Der Bezirksvorsteher sagte in seiner Predigt, dass es doch unabhängig vom Gebäude darauf ankomme, seine persönliche Verbindung zu Gott zu stärken. An diesem Donnerstag stellte er die weitere Predigt unter ein Wort aus Prediger 11,4 und verwies auf das Jahresmotto "Es ist Zeit, Gutes zu tun". Von diesem Ziel solle man sich durch nichts abbringen lassen. Auch solle man nicht auf die perfekte Gelegenheit warten, sonst würde man nicht aktiv werden.

Erster Gottesdienst nach Renovierung

Am Sonntag, dem 2. Februar 2025 folgte dann der erste Gottesdienst in Viersen, nachdem das Gebäude umfassend renoviert wurde. Ende 2023 starteten dazu die Arbeiten, die jetzt beendet wurden. Nun ist das Gebäude durch einen Aufzug barrierefrei. Mobile Wände im Untergeschoss erlauben eine flexible Nutzung. Auch die Technik wurde erneuert, so dass demnächst Übertragungen der Gottesdienste über IPTV erfolgen können.

Bezirksvorsteher Priester Dominik Götte hielt den Gottesdienst auf Grundlage des Wortes aus Lukas 2,22: "Und als die Tage ihrer Reinigung nach dem Gesetz des Mose um waren, brachten sie ihn hinauf nach Jerusalem, um ihn dem Herrn darzustellen". Er fragte die Gemeinde: "Warum kommst du in die Kirche?". Die Motivation solle sein, demütig die Nähe zu Gott zu suchen und sich "zu reinigen". Das meine einerseits den Willen Gottes in der Predigt zu erfahren und Sündenvergebung zu erleben.

Ein besonderer Rahmen

Der Gottesdienst wurde durch den Gemeindechor und einen eigens für dieses Ereignis gegründeten Männerchor begleitet. Anschließend richtete der Vorsteher der Gemeinde Bezirksevangelist Björn Tischler einige Worte an die Anwesenden und dankte allen, die während des Umbaus sich aktiv eingebracht haben. Stellvertretend für alle erhielt Reiner Kusch ein Geschenk als Zeichen des Dankes. Alle konnten danach noch bei Kaffee und Kuchen die Gemeinschaft genießen und das umgebaute Gebäude begutachten.

31. Januar 2025

Text: Rüdiger Heinrich

Fotos: Daniel Bösch, Rüdiger Heinrich



